

Erfahrungsbericht

Mein Auslandsaufenthalt im Rahmen von Erasmus+:
In Irland für den Zeitraum vom 11.07.2022 - 05.08.2022.

In Folgendem Text geht es um mein Praktikum bei einer Ausländischen Firma. Dabei werde ich ein wenig auf die Ereignisse vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt eingehen.

Vor dem Austausch

Aktuell absolviere ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Mein Ausbildungsbetrieb fördert Auslandsaufenthalte, weshalb mir auch die Chance gegeben wurde selber an einem Austausch teilzunehmen. Nachdem mich mein Betrieb also angemeldet hatte kam ich in Kontakt mit der Vermittlungsagentur in Deutschland. Im Vorfeld habe ich dann mit Ihrer Hilfe die nötigen Dokumente Vorbereitet und unterzeichnet. Es würde sogar ein treffen organisiert, bei dem alle Teilnehmer auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet wurden. Zeitnah nach diesem Termin haben wir auch die Anschrift unserer Gastfamilien bzw. Unserer Gastbetriebe erhalten. Danach war die einzige Hürde nur noch das Koffer packen.

In Irland



mein Chef gezeigt wie man schweißt (Bild 1).

Angekommen in Irland hat mich ein Taxi Service zu meiner Gastfamilie gefahren, wo ich sehr freundlich begrüßt wurde. Ich habe mich erst einmal mit ihnen unterhalten, bis mir der Gastvater anbot mich ein wenig herumzufahren um mir die Umgebung zu zeigen. Durch die Gastfamilie wurde die Eingewöhnungsphase ein Kinderspiel. Ich habe mich sofort willkommen gefühlt. Auch mein erster Arbeitstag gab mir dieses Gefühl. Ich habe dort in einem kleinen ein Mann Betrieb gearbeitet. Es war eine entspannte Arbeitsatmosphäre. Hauptsächlich haben wir verschiedenen Auftragsarbeiten erledigt, vom Reparieren von Einzelteilen bis hin zum Einbau von extra angefertigten teilen. Dabei hatten wir immer sehr viel Kontakt mit den Kunden. Es wurde nicht langweilig, da es immer etwas Neues zu tun gab. Mal fuhren wir zum Kunden, mal fuhr der Kunde zu uns, aber es gab immer genug Arbeit für uns. Falls wir doch eine freie Minute hatten, hat mir

Erfahrungsbericht

Außerhalb der Arbeit

Während meiner Freizeit habe ich die Gegend erkundet. Ich bin durch das Stadtzentrum gelaufen und habe allerlei Dinge gesehen. Verschiedenen Läden, unzählige Parks und wunderschöne Aussichten. Am meisten jedoch werden mir die Ausflüge in die Natur in Erinnerung bleiben. Dublin hat einfach eine atemberaubende Natur (Bild 2 - 4), welche aber auch nicht zu sehr heraussticht. Die Stadt passt einfach zu ihrer Umgebung.



Fazit

Ich habe meine Zeit im Ausland sehr genossen und Menschen kennengelernt, welche ich nicht mehr vergessen werde. Genauso wird mir auch die Stadt selbst in Erinnerung bleiben. Für mich war es einfach nur ein war gewordener Traum. Deshalb empfehle ich es jedem der die Chance hat im Ausland zu arbeiten, diese auch zu nutzen. Ich würde es immer wieder tun wenn ich es könnte, denn es war ein formendes Erlebnis. Man gewinnt viel mehr Selbstvertrauen, wenn man sich in einer fremden Stadt mit einer fremden Sprache verständigen muss und dabei auch noch so positiv behandelt wird.



Fabian Hollstein 31.08.2022